

# Reimform 1

## Kreuzreim



Gedichte sind meist kurze Texte. Eine Zeile nennt man **Vers**. Mehrere Verse bilden eine **Strophe**. Bei einigen Gedichten klingen die Wörter am Ende eines Verses ähnlich, sie **reimen** sich.

### April

Vor kurzem, da war die Erde noch weiß,  
 Und nun wird's überall grün.  
 Vor kurzem, da stand der Bach noch voll Eis,  
 Wo lustig die Wellen nun zieh'n.  
 Und sieh! o sieh! – hab ich recht geschaut?  
 Ein Veilchen! wie das mich freut!  
 Und der Vogel im Fliederbusch; singt so laut;  
 O du prächtige Frühlingszeit!

Robert Reinick (1805 – 1852)

1. Wer hat dieses Gedicht geschrieben?

---

2. Wie viele Strophen hat dieses Gedicht?

---

3. Unterstreiche die Reimwörter in unterschiedlichen Farben und schreibe die Reimpaare auf.

---



---

Reimt sich ein Vers in einem Gedicht erst mit dem übernächsten Vers, nennt man das **Kreuzreim**. Das Reimschema lautet: **a b a b**.